

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	7
1. Hintergründe, Methodik und Fragestellung der Untersuchung .....	11
1.1 Rechtliche Situation und Forschungsstand.....	13
1.2 Forschungsdesign und theoretische Grundlagen.....	18
1.3 Aufbau der Untersuchung .....	38
1.4 Forschungsmethodik .....	42
2. Organisationale Selbstverständnisse in der Heimerziehung .....	47
2.1 Exkurs zur Methodik sowie zu den Dimensionen der Typenbildung .....	47
2.2 Rettung vor sittlicher Verwahrlosung: Das Heim als christliche Ersatzfamilie.....	62
2.3 Fördern von Mündigkeit: Das Heim als Stätte virtuoser Beziehungsgestaltung .....	74
2.4 Normalisierung: Das Heim als Um- und Nacherziehungseinrichtung .....	87
2.5 Coaching sittlicher Vergemeinschaftung: Das Heim als Internatsschule.....	100
2.6 Gewährung von Chancen: Das Heim als klinische Bildungs- und Ausbildungsstätte .....	123
2.7 Fazit .....	161
3. Kinder und Jugendliche im Heim – Vier soziologische Porträts .....	181
3.1 Vanessa – „Sie sind eben so richtig deftige Christen“ .....	182
3.2 Melanie – „Wir haben ja relativ reizbare Buben“ .....	190
3.3 Fabian – „Ich denke, ich hocke einfach meine Zeit ab“.....	197
3.4 Marcel – „Man muss sich auch Respekt verschaffen heutzutage“.....	205

4.	Religiöse Orientierungen in der Heimerziehung .....	217
4.1	Einflussebene Mandatsverständnis: Sozialpädagogik als Verkündigung und Hinführung zum Glauben .....	219
4.2	Einflussebene Interventionsziele: Sozialpädagogik als autoritäre Vermittlung biblisch letztbegründeter Werte .....	226
4.3	Einflussebene Gesellschaftsbilder: Religiös untermauerte Modelle von Ordnung und Integration .....	234
4.4	Einflussebene Professionsethik: Religion als Letztbegründungsquelle professionsethischer Maximen .....	238
4.5	Einflussebene Handlungsmethoden: Religiös begründete Problemdiagnosen und Heilstechniken .....	248
4.6	Einflussebene Psychohygiene: Der Glaube als Charismatisierungs- und Entlastungsquelle .....	251
4.7	Fazit .....	255
5.	Schluss.....	261
	Dank.....	265
	Literaturverzeichnis .....	267